

NIEDERSCHRIFT

**über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am
Donnerstag, dem 07. April 2022, in der Mehrzweckhalle Thalheim, 65599 Dornburg**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 31

Anwesend

a) stimmberechtigt:

Trottmann, Peter
Hartmann, Andreas
Kloft, Katja
Sauer, Ulrich
Weckbecker, Andreas
Frensch, Josef
Hörter, Klaus
Stahl, Markus
Hartmann, Stefan
Stahl, Michael
Höhler, Alois
Flügel, Meik
Schlimm, Klemens
Jacob, Christian
Herzinger, Mario

Baron, Ottmar
Wüst, Achim
Klawitter, Heike
Wagner, Karl-Heinz
Boderke, Karin

Heep, Jörg
Eisenhuth, Armin
Weber, Christof
Schäfer, Holger

Hormel, Nicolas

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Weckbecker, Hans-Peter
Hölzel, Markus
Lixenfeld, Marcus

Kloft, Astrid

Kirch, Holger (SF)

- c) es fehlten entschuldigt:
Freifrau von Münster, Christine
Dr. Valeske, Walter
Kunz, Christoph

Hering, Emily

Lang, Jasmin
Schmidt, Reiner

Agoretti, Ernst
Schneider, Michael

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Dornburg
4. Neufassung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Dornburg
5. Einrichtung von Aufnahmemöglichkeiten geflüchteter Personen aus der Ukraine in den Mehrzweckhallen/ Bürgerhaus der Gemeinde Dornburg (öffentliche Einrichtungen als Gemeinschaftsunterkunft) sowie in anderen Unterkünften (Gemeinschaftsunterkünften); Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis
6. Kinderspielplätze der Gemeinde Dornburg
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
7. Programm zur Privatgrün-Förderung
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
8. Bildung eines Krisenstabes
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
9. Änderung des Bebauungsplanes „Auf den Steinen II“, OT Dorndorf
hier: Antrag der CDU-Fraktion Dornburg
10. Vorsorge gegen Hackerangriffe auf die Verwaltung
hier: *Anfrage* der SPD-Fraktion Dornburg

11. Barrierefreie Haltestellen des ÖPNV
hier: *Anfrage* der FWG-Fraktion Dornburg
12. Umwandlung Freifläche in Bauland
hier: *Anfrage* der FWG-Fraktion Dornburg
13. Fußgängerüberweg B54, Höhe Hofhaus, OT Langendernbach
hier: *Anfrage* der FWG-Fraktion Dornburg
14. Flyer zur IKEK Dorfentwicklung Dornburg
hier: *Anfrage* der FWG-Dornburg Fraktion
15. Erwerb des Jugendheims Langendernbach
hier: *Anfrage* der FWG-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 30.03.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, den 07.04.2022 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Er stellte weiterhin fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, stellte fest, dass keine Einwände zur Niederschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung erhoben wurden und diese somit genehmigt ist.

Abstimmungsergebnis: **25:0:0**

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, gab über die Corona-Pandemie bedingte Situation einen ausführlichen Bericht und erläuterte das erlassene Hygienekonzept zur heutigen Sitzung.

Auch sprach er einige Gratulationen zu Geburtstagen etc. aus.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 07. Juli 2022, (Antragsschluss: 15. Juni 2022) stattfinden soll.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab folgende Informationen zu den Auftragsvergaben und Beschlüssen, die seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung seit dem 24.02.2022 durch den Gemeindevorstand getätigt wurden:

- Der Gemeindevorstand hat nach dem gültigen Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan für das Jahr 2022 vorgesehene Beschaffungen von Pressluftatmern, Lungenautomaten, Druckluftflaschen, Vollmasken und Sprechgarnituren an die Firma Giebeler in Neunkirchen in Höhe von 11.190,76 Euro vergeben.
- Für die Lieferung einer Inspektionskamera für die Wasserversorgung hat der Gemeindevorstand der Firma Contorion aus Berlin einen Auftrag in Höhe von 8.714,87 Euro brutto erteilt.
- Das Ingenieurbüro Best aus Lahnu hat den Auftrag für die Ingenieurleistungen zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes bzw. einer gutachterlichen Beurteilung für die Wasserversorgung zu einer Honorarsumme von insgesamt 28.099,79 Euro brutto erhalten.
- Und mit Planungsleistungen für die Sanierung der Schürfung Höhwald in Langendernbach wurde das Ingenieurbüro Agrippa aus Weilmünster zu 16.539,33 Euro brutto beauftragt.
- Die Vergabe der fünf Baugrundstücke im II. BA des Baugebietes „Nordöstlich der Lahnstraße“ in Dornburg-Wilsenroth, wurde zuständigkeitshalber dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weitergeleitet.
- Nach dem Erreichen der 40%-Quote bei der Deutschen GigaNetz hat diese die Ausbauplanung eingeleitet. Es ist dann unweigerlich mit größeren Beeinträchtigungen durch die Öffnung der Kabelgräben zu rechnen. Jetzt hat auch die Syna angekündigt, noch bestehende Überspannungsleitungen in den Ortsteilen nach und nach durch Erdkabel zu ersetzen. Um die Arbeiten zum Öffnen und Verschließen sowie sachgerechten Verdichten der vielen entstehenden Baugruben ein wenig überwachen zu können, suchen wir befristet für die nächsten 4 Jahre eine 450,00 Euro Kraft mit Erfahrung im Straßen- bzw. Tiefbau.
- Der Gemeindevorstand hat in seiner heutigen Sitzung noch beschlossen, dass sich die Gemeinde am Aktionsprogramm von Bund/Land und Landkreis „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“ beteiligt. Hierzu hat er die Einstellung einer zu 100 % geförderten zusätzlichen Fachkraft im Bereich Jugendpflege und Schulsozialarbeit, zunächst halbtags und befristet, beschlossen.
- Für die Ausstattung und Herrichtung des Hauses Egenolfstraße 22 in Frickhofen zur Unterbringung von zugewiesenen Geflüchteten wurden bisher überplanmäßige Ausgaben in Höhe von rd. 22.000 € getätigt, um wenigstens ein kurzfristig nutzbares begrenztes Erstangebot für eine Unterbringung vom Kreis zugewiesener Geflüchteter Menschen zu haben.
- Der Stationenweg zwischen der Mariengrotte und der Blasiuskapelle musste leider wegen erhöhter Baumbruchgefahr bis auf weiteres gesperrt werden musste. Ich verweise hierzu auch auf den heutigen Bericht in der NNP.

- Auf Rückfrage des Fraktionsvorsitzenden der SPD zum Stand des Bauleitplanverfahrens „Dornburg-Center, 2. Änderung“ erklärte Herr Bürgermeister Höfner, dass das Gutachten zu den Auswirkungen einer zweiten Apotheke eingegangen sei. Sobald die noch ausstehende Begründung zur Bebauungsplanänderung des gemäß § 4b BauBG beauftragten Verwaltungshelfers bzw. Dritten vorliege, starte das förmliche Verfahren. Mit der Vorlage werde bis Ostern gerechnet, so dass das förmlichen Beteiligungs-/Offenlageverfahren dann unmittelbar nach Ostern beginnen könne.

Anmerkung:

Nach Ende der Gemeindevertretersitzung wurde dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung auf Kopfbogen der SPD-Fraktion ein von acht Mitgliedern der Gemeindevertretung unterzeichneter Antrag auf Einberufung einer Sondersitzung der Gemeindevertretung vorgelegt. „In dieser Sondersitzung soll der nicht bisher in die Gemeindevertretung eingebrachte Entwurf der Änderung des Bebauungsplans ‚Dornburg-Center‘ und über das entsprechende Gutachten beraten und entschieden werden.“ Die Einleitung des förmlichen Beteiligungs-/Offenlageverfahren wird daher bis zu einer Entscheidung der Gemeindevertretung gestoppt.

Punkt 3: Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Dornburg

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab eine entsprechende Beschlussvorlage.

Es ergeht folgender Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt die der Vorlage beigelegte Neufassung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Dornburg (Feuerwehrsatzung).

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

Punkt 4: Neufassung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Dornburg

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab eine entsprechende Beschlussvorlage.

Es ergeht folgender Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt die der Vorlage beigelegte Neufassung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Dornburg.

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

Punkt 5: Einrichtung von Aufnahmemöglichkeiten geflüchteter Personen aus der Ukraine in den Mehrzweckhallen/ Bürgerhaus der Gemeinde Dornburg (öffentliche Einrichtungen als Gemeinschaftsunterkunft) sowie in anderen Unterkünften (Gemeinschaftsunterkünften); Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab entsprechende Beschlussvorlagen.

Es ergehen folgende Beschlüsse der Gemeindevertretung:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die gemeindeeigenen Mehrzweckhallen/das Bürgerhaus grundsätzlich für die Unterbringung geflüchteter Menschen zur Verfügung zu stellen.
Eine Überprüfung, ob sich die Belegung so bewährt, erfolgt nach einem halben Jahr der ersten Belegung der Halle/Hallen durch den Haupt- und Finanzausschuss.
2. Die Gemeindevertretung legt die Priorisierung für die Einrichtung möglicher Aufnahmeeinrichtungen in den Mehrzweckhallen/im Bürgerhaus wie folgt fest:
 1. MZH Thalheim
 2. MZH Langendernbach
 3. Bürgerhaus Frickhofen
 4. MZH Wilsenroth
 5. MZH Dorndorf

Eine Nutzung der MZH Langendernbach erfolgt erst dann, wenn das Hallendach abgedichtet ist.
3. Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des der Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Aufnahme und Unterbringung von Ausländerinnen und Ausländern im Rahmen des Landesaufnahmegesetzes.
4. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt Verträge mit Eigentümern möglicher Gemeinschaftsunterkünfte zunächst für ein Jahr abzuschließen.
5. Es wird eine überplanmäßige Stelle, zunächst befristet auf 2 Jahre, im Stellenplan bereitgestellt, die sich um alle Aufgaben und Fragen im Zusammenhang mit der Unterbringung und vorrangig ehrenamtlichen Betreuung von geflüchteten Menschen in Dornburg befassen soll.
6. Weiterhin ermächtigt die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand, alle sonst erforderlichen Vorkehrungen zunächst für die Dauer eines Jahres (Einrichtung, Catering, Getränke, Betten, Betreuung, und alle weiteren erforderlichen Vorkehrungen) zu treffen und stellt die erforderlichen Haushaltsmittel für alle Maßnahmen zur Umsetzung außerplanmäßig zu Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

25:0:0

Punkt 6: Kinderspielplätze der Gemeinde Dornburg
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg:

„Der Gemeindevorstand wird um Prüfung gebeten, inwieweit die in Dornburg vorhandenen Kinderspielplätze den aktuellen pädagogischen Erkenntnissen genügen. Die Prüfung soll im Zuge des IKEK Programms sich auch darauf erstrecken, mit welchem finanziellen Aufwand eine Ergänzung der Spielgeräte durch die Anlage eines Fitness Parcours erfolgen kann.“

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

Punkt 7: Programm zur Privatgrün-Förderung
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg:

„Die Gemeinde Dornburg legt ein Programm nach dem Vorbild der Gemeinde Elz (dort: Förderrichtlinie „Ungenutzte Ressource Privatgrün-Förderung privater und gewerblicher Bauwerks- und Umfeld Begrünung) auf, mit den Maßnahmen zur Begrünung von Dächern und Fassaden, zur Umgestaltung und Begrünung von Vorgärten und für die Baumneupflanzungen in Form von fachlicher Beratung und durch Gewährung von Kapitalzuschüssen gefördert werden.“

Abstimmungsergebnis: 9:15:1
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Punkt 8: Bildung eines Krisenstabes
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg:

„Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, einen Krisenstab einzurichten, der sich um die Dornburg zugewiesenen Flüchtlinge aus der Ukraine kümmern soll. Dieser Krisenstab soll aus dem Bürgermeister, den Ortsvorstehern und der Ortsvorsteherin sowie aus weiteren geeigneten Personen wie z.B. Vertretern/ Vertreterinnen des roten Kreuzes, der Feuerwehren und der Schule bestehen. Die vom Ortsbeirat Thalheim in dem Schreiben vom 14.03.2022 an den Gemeindevorstand gestellten Fragen sollen von diesem Krisenstab behandelt werden.“

Der Antrag wurde von der SPD – Fraktion zurückgezogen.

**Punkt 9: Änderung des Bebauungsplanes „Auf den Steinen II“, OT Dorndorf
hier: Antrag der CDU-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion Dornburg:

„Die CDU-Fraktion beantragt die Änderung des Bebauungsplanes „Auf den Steinen II“ in Dorndorf mit folgenden Zielen:

1. die im bisherigen rechtskräftigen Bebauungsplan festgeschriebenen der vermeintlichen Rutschgefahr geschuldeten baulichen Vorgaben (z.B. Hausbauten nur mit Keller und Verbot der Oberflächenwassereinleitung) zu vereinfachen,
2. die erforderliche Entwässerungsthematik mit zu lösen (Ableitung von Oberflächenwasser) und
3. die möglichst zeitnahe Erschließung und Umsetzung des II. Bauabschnittes des Neubaugebietes anzustreben.

Eine mögliche Umsetzung und Realisierung des Neubaugebietes darf den Vorgaben und Zielen des für die Gemeinde Dornburg wichtigen Zukunftsobjekt „IKEK“ nicht entgegenstehen oder behindern und ist entsprechend so zu behandeln. Dies bedeutet, dass die Verfahrenseinleitung erst nach dem Beitrittsbeschluss der Gemeindevertretung zum IKEK sowie der dann erforderlichen Freigabe zum Verfahren durch die Förderstelle erfolgen darf. Der Antrag soll an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen werden.“

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

**Punkt 10: Vorsorge gegen Hackerangriffe auf die Verwaltung
hier: Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg:

„Der Gemeindevorstand wird um Auskunft gebeten, welche Vorkehrungen er gegen die Hackerangriffe getroffen hat?

Die Anfrage erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Digitalisierung der Verwaltung immer weiter voranschreitet. Damit nimmt auch die Gefahr von Hackerangriffen zu, die immensen Schaden verursachen können.“

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage der SPD-Fraktion mündlich:

„Sowohl das BSI, als auch das CERT-Hessen haben entsprechende Maßnahme-Empfehlungen in Zusammenhang der Russland-Ukraine-Krise ausgesprochen, an welchen sich die ekom21 als kommunaler IT Dienstleister orientiert bzw. diese bereits auch im Rahmen der seit 2009 durchgängig bestehenden BSI-Zertifizierung umgesetzt hat. Selbstverständlich ist eine erhöhte Wachsamkeit aufgrund der aktuellen Situation erforderlich, welche jedoch auch bereits aus den genannten Maßnahme-Empfehlungen hervorgeht. Der IT Dienstleister bittet um Verständnis, dass nicht detailliert auf bereits abgeschlossene bzw. noch umzusetzende Sicherheitsmaßnahmen eingegangen wird.“

Punkt 11: Barrierefrei Haltestellen des ÖPNV
hier: Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg:

„Wie ist der Sachstand bezüglich des Antrags der FWG-Fraktion in allen Dornburger Ortsteilen zeitnah barrierefreie überdachte Haltestellen des ÖPNV einzurichten? Welche Maßnahmen wurden ergriffen und welche Ergebnisse wurden bereits erzielt?“

Die Anfrage wurde nicht beantwortet, da die Angelegenheit mittlerweile erledigt ist.

Punkt 12: Umwandlung Freifläche in Bauland
hier: Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg:

„Wie ist der Sachstand bezüglich der Umwandlung der Freiflächen Flur 45, Flurstück 230 mit der amtlichen Fläche von 2391 m² in der Kornwies in Dornburg-Langendernbach von derzeitiger Ausgleichsfläche zu Bauland?“

Ist die Umwandlung der o.a. Freifläche in Bauland möglich?

Können, im Falle einer Umwandlung drei neue Bauplätze entstehen?

Stehen gemeindeeigene Ausgleichsflächen zur Verfügung, wenn ja, wo?

Kann ein Ausgleich durch Aufwertung von Waldrändern oder Renaturierung von Fließgewässern erfolgen?

Welche Maßnahmen wurden zur Umwandlung eingeleitet und welche Ergebnisse wurden bereits erzielt?

Wir bitten hierbei um Bezugnahme auf das Protokoll der Ortsbeirats-Sitzung Langendernbach und die dazugehörige Beschlussempfehlung vom 27.05.2019.“

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete zunächst die Anfrage der FWG-Fraktion zunächst mündlich, wie folgt:

„Gem. der Richtlinien des Landes Hessen zur Entwicklung des ländlichen Raumes wurde wiederholt der kommunale Beschluss zum Verzicht auf die Ausweisung von zur Innenentwicklung konkurrierender Baugebiete gefasst. Fachlich begründete Ausnahmen können in besonderen Einzelfällen auf Grundlage des IKEK zugelassen werden.

In Erörterung mit Förderstelle und WI Bank wurde deshalb die geplante Umwandlung der Ausgleichsfläche in Bauland für den Bebauungsplan „Acker II“ im IKEK-Konzept verankert.

Wie bereits mehrfach aufgezeigt, kann eine Verfahrenseinleitung der anvisierten Bebauungsplanänderung erst dann erfolgen, wenn das IKEK

- von der WI-Bank genehmigt sowie

- von der Gemeindevertretung beschlossen wurde

- und ein danach einzureichender Antrag -Umwandlung einer Ausgleichsfläche zu Bauland mit Nachweis der Nichtkonkurrenz- positiv beschieden worden ist.

Vorab können und dürfen seitens der Gemeindeverwaltung keine Maßnahmen ergriffen werden.“

Punkt 13: Fußgängerüberweg B54, Höhe Hofhaus, OT Langendernbach
hier: Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg:

„Wie ist der Sachstand bezüglich des Antrages der FWG-Fraktion Fußgängerüberweg, Zeichen 350 StVO mit Reflexfolien-Beleuchtung nach DIN 67520 an der B54 in Langendernbach, Höhe Hofhaus?

Welche Maßnahmen wurden ergriffen und welche Ergebnisse wurden bereits erzielt?“

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage der FWG-Fraktion zunächst mündlich, wie folgt:

„Der Antrag wurde beschlussgemäß im Oktober des vergangenen Jahres an die für die Bundesstraße zuständige Straßenverkehrsbehörde, Landrat des Landkreises Limburg Weilburg, geleitet und um Umsetzung gebeten.

Die zuständige Sachbearbeitung bei der Kreisverwaltung wurde im März dieses Jahres erinnert und um Sachstandsmitteilung gebeten. Eine Antwort liegt leider noch nicht vor.“

Punkt 14: Flyer zur IKEK Dorfentwicklung Dornburg
hier: Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg:

„Wie ist der Sachstand bezüglich des Antrags der FWG-Fraktion, ein Informationskonzept im Handformat (Flyer/ Handout) für die IKEK Dorfentwicklung Dornburgs zu erstellen und Dornburger Bürgern zur Verfügung zu stellen?“

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage der FWG-Fraktion zunächst mündlich, wie folgt:

„Die Erstellung eines IKEK-Flyers ist im IKEK-Konzept verankert.

Wie bereits zum Ursprungsantrag aufgezeigt, kann eine Umsetzung erst dann erfolgen, wenn das IKEK

- von der WI-Bank genehmigt,
- von der Gemeindevertretung beschlossen wurde
- und ein danach einzureichender Förderantrag zur Umsetzung des Öffentlichkeitsprojektes positiv beschieden wurde.

Vorab können und dürfen seitens der Gemeindeverwaltung keine Maßnahmen ergriffen werden.“

Punkt 15: Erwerb des Jugendheims Langendernbach
hier: Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg:

„Wie ist der Sachstand bezüglich des Antrags der FWG-Fraktion zur Kontaktaufnahme mit dem Verwaltungsrat des pastoralen Raums St. Blasius, um zu prüfen, unter welchen Bedingungen das Jugendheim in Langendernbach erworben werden kann?

Welche Maßnahmen wurden ergriffen und welche Ergebnisse wurden bereits erzielt?“

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage der FWG-Fraktion zunächst mündlich, wie folgt:

„Der Verwaltungsrat des pastoralen Raums Blasiusberg wurde im August des vergangenen Jahres beschlussgemäß angefragt. Mit Schreiben vom Dezember des vergangenen Jahres hatte uns daraufhin das Pfarramt St. Blasius mitgeteilt, dass die Angelegenheit im Verwaltungsrat zur abschließenden Beratung vorläge und die Gemeinde über deren Entscheidung informiert werde. Wir hatten im März dieses Jahres erneut den Sachstand angefragt. Eine Antwort der Pfarrei steht aber leider noch aus.“

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, um 21.15 Uhr die achte öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

-Höhler-

- Kirch -